



Liebe Leserin, lieber Leser!

Unser Titelbild zeigt ein gutes Stück Schulgeschichte. Seit 70 Jahren lernen und leben auch Mädchen in Schulpforta. Einige der allerersten waren im März zu Gast bei einem Diskussionsabend von Pförtner Bund und Stiftung Schulpforta. Mehr später. Besonders verwiesen sei auf das anstehende Schulfest vom 24.-26. Mai. Das aktuelle Programm (mit Möglichkeit zur Anmeldung für den Zeltplatz) finden Sie unter www.schulfest.landesschule-pforta.de.



PFORTA IM GESPRÄCH am 8. März im Besucherzentrum der Stiftung Schulpforta: „Mädchen in Pforta – das Ende einer Männerwelt!“

Neues aus der Landesschule

Bei einem Blick aus den Fenstern der Westseite unseres Schulgebäudes wird derzeit die Imaginationskraft auf zweierlei Art und Weise angeregt: Wie wird sich das Mühlengebäude, dessen Fassade derzeit mit grünen Kunststoffbahnen umhüllt und dessen Dach anstelle von wettergegerbten Ziegeln durch weiße mit hellen Holzleisten beplankte Tücher verkleidet ist, nach Abschluss der Sanierung präsentieren? Welche Herausforderungen werden auf uns zukommen, wenn nach einer aktuellen Terminanpassung im Spätsommer 2021 unser im zweiten Teil des 19. Jahrhunderts fertiggestelltes Schulhaus saniert werden wird? Und während Anfang April die Arbeiten an der Totenleuchte abgeschlossen werden konnten – auch dank der sehr hilfreichen Unterstützung durch unsere Förderer und Unterstützer – gilt es jetzt, den Fokus auf das Gartenhaus zu richten. Dessen Tür mussten wir leider vorerst fest verschließen, da die Elektrik dringend „auf Vordemann gebracht“ werden muss. Für die weitere Nutzung der oberen Etage ist zudem ein zweiter Rettungsweg zu schaffen. Unsere Schülerinnen und Schüler möchten diesen Freizeitbereich möglichst schnell wieder in der gewohnten Art und Weise nutzen. Es würde uns daher sehr freuen, wenn wir ein weiteres Mal unser Netzwerk der Förderer und Unterstützer aktivieren könnten, um gemeinsam dafür zu sorgen, dass sich dieses Kleinod möglichst zeitnah wieder mit jungen Leben füllt.

Seit Beginn dieses Kalenderjahres leitet Vivien Lange, die zuvor mit sehr großem Erfolg ihr Referendariat an unserer Landesschule absolviert hat, das Internat Klausur. Die Hauselternstelle in diesem Internatsgebäude war, bedingt durch den Rückzug von Frau Gnielka in ihr angestammtes Internat Papiermühle, vakant geworden. Es freut uns daher ganz besonders, dass wir mit Frau Lange eine Lehrkraft für die Ausfüllung der Hauselternschaft im Internat Klausur gewinnen konnten, die mit unserem Konzept des gemeinsamen Lebens und Lernens bereits sehr gut vertraut ist. Des Weiteren hat Pfarrer Schilling-Schön, der in Goseck beheimatet ist, mit Unterstützung des Bildungsministeriums und des hiesigen Kirchenkreises sein Betätigungsfeld so erweitert, dass unsere Landesschule jetzt wieder von einem Pfarrer betreut wird. Herr Schilling-Schön ist ein profunder Kenner der Gegebenheiten hier vor Ort und hat mit dem von ihm unterstützten Krippenspiel im Dezember seinen „Einstand“ in der Pforte gegeben. In diesem Zusammenhang danken wir auch Ministerpräsident Dr. Haseloff, der sich persönlich für die Gewinnung eines Pfarrers für unsere Schule verwendet hat. Und: Seit dem 1. April verstärkt Frau Rentsch-Gerber als Pädagogische Mitarbeiterin unser Team. Sie hat zuvor in verschiedenen Einrichtungen Kinder und Jugendliche betreut und in den letzten beiden Jahren hier im Rahmen unseres Ganztagesprogramms bereits partiell Internatsdienste übernommen und sportliche Aktivitäten in der Turnhalle begleitet. Wir wünschen Frau Lange, Frau Rentsch-Gerber und Herrn Schilling-Schön viel Freude und Erfolg bei ihrem Wirken an unserem Internatsgymnasium.

Schulorganisatorisch bereiten wir uns auf die Einführung einer veränderten Oberstufenverordnung zum kommenden Schuljahr 2019/20 vor. Bedingt durch die zentralen Vorgaben der Kultusministerkonferenz, kehren wir auch im Land Sachsen-Anhalt wieder zu einem niveaudifferenzierten Kurssystem zurück. Die Schülerinnen und Schüler der kommenden Jahrgangsstufe 11 werden dann erstmals wieder drei Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau (mit jeweils fünf Unterrichtsstunden pro Woche) belegen. Die Kurse auf grundlegendem Anforderungsniveau sind für drei bzw. zwei Unterrichtsstunden pro Woche konzipiert. Weiter-



Baustelle Mühlengebäude, Frühjahr 2019

Foto: Petra Mücke

hin ist vorgesehen, den Verbund der Fächer mit deutschlandweit einheitlichen Bildungsstandards, der derzeit die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch umfasst, um die drei Naturwissenschaften Biologie, Chemie und Physik zu erweitern. Die Vereinbarung von einheitlichen Bildungsstandards ist eine notwendige Voraussetzung dafür, dass länderübergreifend gleiche Aufgabenstellungen in schriftlichen Abiturprüfungen zum Einsatz kommen können.

Aktuell gilt unsere Aufmerksamkeit dem Abiturjahrgang 2019. Wir wünschen allen viel Erfolg bei der Meisterung ihrer schriftlichen und mündlichen Prüfungen, auf die wir sie sehr gut vorbereitet wissen.

(Thomas Schödel, Rektor / Kerstin Melde, Verwaltungsleiterin)

Musikzweig (Ilona Jende)

Seit dem Jahreswechsel fanden viele Veranstaltungen auf kulturell musikischem Gebiet statt. Die Weihnachtskonzerte, das jährlich stattfindende Benefizkonzert im Januar, Vortragsabende, Chorwochenenden und auch das Orchesterwochenende fanden guten Anklang. Der Elterninitiative für krebserkrankte Kinder Jena e.V. spendeten wir einen Teil der Erlöse aus den Weihnachtskonzerten. Die Schülerkonzertreihe des Leipziger Gewandhauses nahmen unsere Schülerinnen und Schüler dankbar an.

Am 20. Februar 2019 fand eine Lehrerfortbildung mit Musiklehrern des Landes Sachsen-Anhalt in unserem Hause statt. Lehrerkollegen und -kolleginnen konnten auf diesem Wege diese besondere Einrichtung der Spezialklassen kennenlernen. Die ehemaligen Schüler Daniel Barke und Gabriel Fuhrmann starteten am 28. Februar die Konzerttour mit ihrem Ensemble VOXID hier in Pforte. Am 30. März gastierte unser Mädchenchor mit einem Frühlingskonzert in der Merseburger Stadtkirche. Die Mädchen aus Klasse 10M sangen am 14. April ebenfalls in Merseburg bei der Aufführung der Matthäus-Passion mit.



Mädchenchor unterstützt Matthäus-Passion in Merseburg Foto: M. Jende

Das Eignungsverfahren ist nun abgeschlossen. Als sehr erfreulich ist die starke Bewerberzahl für das Schuljahr 2019/20 hervorzuheben. In Vorbereitung auf das musikpraktische Abitur gaben unsere Schülerinnen und Schüler im Seebach-Stift Weimar ihr Können zum Besten.

Alexander Lemberg (11M) nahm Ende April an einem Internationalen Gitarrenwettbewerb in Weimar teil.

Ein großer Höhepunkt im laufenden Schuljahr steht vom 10. bis zum 12. Mai 2019 im Terminkalender. Unsere Chöre produzieren wieder eine CD in unserer wunderbaren Klosterkirche. Es werden geistliche Werke aufgenommen.

Zu großem Dank verpflichtet sind wir der Familie Walther. Sie schenkte uns ein großes Schlagzeug. Somit können wir nun zwei Instrumente zur täglichen Übung und zu Aufführungen nutzen.

Durch Vermittlung der Familie Gießen spendete ein Ehepaar aus England mehrere Eintrittskarten für die Leipziger Oper und das Gewandhaus. 6 Schülerinnen und Schüler konnten so großartige Aufführungen erleben.

Naturwissenschaftlicher Zweig

Erfolge feiern konnten Pfortenserinnen und Pfortenser im Landeswettbewerb „Jugend forscht“. Jasmin Dettelbach, Anja Sack und Noah Kriesch hatten sich bei den Regionalrunden qualifiziert. Alle Teilnehmer der Landesschule konnten dabei erfolgreich abschneiden. Jasmin Dettelbach erhielt für Ihre Arbeit, die sich mit Verbesserungen bei der Chemotherapie beschäftigt hat, einen Sonderpreis.

Anja Sack errang für ihr Projekt „Ein Leben mit Kleben“, einem Forschungsprojekt zum Einsatz von Klebstoffen als konstruktives Element in optischen Baugruppen, gleich drei Sonderpreise, darunter ein Forschungspraktikum.

Noah Kriesch konnte im Bereich Geo- und Raumwissenschaften für sein Projekt über den „Griff nach den Sternen“ einen 3. Platz belegen. Jasmin erreichte im Fachgebiet Chemie einen zweiten Platz und Anja wird als Siegerin im Bereich Physik zum Bundeswettbewerb „Jugend forscht“ nach Chemnitz reisen.



Das SuperSonicSpeed-Team bei der Regionalmeisterschaft in Frankfurt/M.

Mit Unterstützung des pfortaeigenen Humanoiden NAO konnte das Team SuperSonicSpeed der Landesschule Pforta im März bei der Regionalmeisterschaft Mitte des Wettbewerbs „Formel 1 in der Schule“ den Titel des Landesmeisters einfahren. Damit haben sich die beteiligten Schüler Noah Kriesch (Klasse 12n), Marius Erdmann, Elias Krüger, Bruno Sattler (jeweils 11n), Hannes Neumann und Oskar Sattler (jeweils 9n) für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert, die im Mai in Wolfsburg stattfindet.

Das Technikteam aus Schulpforte hat mit der Martin-Luther-Universität Halle, den Firmen Funkenerosionszentrum Dresden, Großkopf Kunststofftechnik (Elsteraue), Myonic (Allgäu), MKW Stormann (Naumburg), der Bauschlosserei Neumann (Naumburg), dem VDI – Bezirksverein Halle, sowie verschiedenen Stiftungen engagierte Unterstützer.

Aber auch bei anderen Wettbewerben waren die Schülerinnen und Schüler jüngst erfolgreich. Felix Preißner (9n) erreichte den 2. Platz bei der Landesphysikolympiade, Cornelius Borschel und Friedrich Otto (9n), den 3. Platz.

Im Mannschaftswettbewerb Mathematik für Spezialschulen in Magdeburg konnten Friedrich Otto, Felix Preißner und Vera Jaschinsky (alle 9n) den 3. Platz erkämpfen.

Sprachenzweig (Christof Clanzett)

Am 24. Januar fand der Bundeswettbewerb Fremdsprachen in unserem Hause statt. Zwar liegen noch nicht die genauen Ergebnisse vor, jedoch wurden zur Preisverleihung am 9. Mai in Magdeburg folgende Schüler eingeladen: Für den Einzelwettbewerb Paul Teubner (10S/Französisch), Hannah von Eimern (10S/Französisch), Amelie Soica (10S/Russisch), Judith Steinkopf (10S. Spanisch) und Mandy Mnich (10M/Spanisch), für den Teamwettbewerb Hannah von Eimern, Max Fischer, Mara Köppe, Emily Röske, Paul Teubner und Judith Weißkopf (alle 10S). Diese haben ihren Beitrag „Dinner for five“ in englischer, französischer, lateinischer und spanischer Sprache verfasst. Erst in Magdeburg werden die genauen Platzierungen der einzelnen Preisträger bekanntgegeben. Da sich die Sprachenklasse der Jahrgangsstufe 10 zur Zeit der Preisverleihung auf der (spanischen) Sprachenreise in Conill (29. April bis zum 10. Mai) befindet, können sie an der Preisverleihung leider nicht teilnehmen.

Emily Röske und Amelie Soica haben außerdem bei der Regionalen Runde des Bundescup 2018 „Spielend Russisch lernen“ den dritten Platz belegt.

Am 22. und 23. März 2019 fand zum 23. Mal der Griechisch-Workshop statt, allerdings zum ersten Mal ohne Herrn Kneißler, der schweren Herzens kurzfristig absagen musste. Thema war die Ilias, und zwar die Abschiedsszene zwischen Hektor und seiner Frau Andromache (Il. VI, 440 ff.). Unter der souveränen und gekonnten Führung von Frau Dr. Hellwig wurde zunächst im Plenum Hektors Rede übersetzt. Dabei gab es für die einzelnen Jahrgangsstufen unterschiedliche, von Frau Wermann ausgearbeitete Hilfestellungen. In der Freiarbeitsphase (Freitagmittag und Samstagmorgen) übersetzten und interpretierten einige Schüler die Antwort der Andromache und die weitere Entgegnung des Hektors darauf. Andere entwarfen eine TV-Show, in der sie mittels eines Interviews mit Homer der „homerischen Frage“ auf den Grund gingen. Die Schicksale von Achill, Andromache, Hektor und Helena wurden von einer weiteren Gruppe bearbeitet, während zwei andere Schüler die Ilias-Szene mit der Calypso-Szene aus der Odyssee verglichen. Zwei Schüler fassten die Ilias-Szene zusammen und übersetzten sie (frei) ins attische Griechisch. Bei der Präsentation konnte man die Ergebnisse bestaunen und bewundern. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Frau Dr. Hellwig und ebenso an die Küche für das tolle griechische Essen.

Für unsere polnischen Gastschülerinnen Magda Kosubucka und Natalia Sekula endete Mitte Februar ihr Aufenthalt in Schulpforte. Sie werden viel über ihre sechsmonatige Zeit in Schulpforte zu berichten haben. Wohlbehalten und mit vielen Eindrücken sind Judith Weißkopf, Cecilie Deichsel, Marie Pappmeyer, Luls Weiland und Alexander Seel (alle 10S) von ihren Gegenbesuch aus Ecuador zurückgekehrt.

Sportlicher Rückblick (Liane Schmidt)

Die Sportlehrer bieten der Schülerschaft weiterhin jeden Monat mindestens einen Vergleichswettbewerb an. So siegten im November beim Hochsprung Elisabeth Huschka (9N) mit einer übersprungenen Höhe von 1,35m und Noah Bredanger (11S) mit 1,70m. Auch im November gab es einen Teilnehmerrekord beim Tischtennis. Hier setzte sich mit Justus Jungblut (9N) eines der jungen Talente durch.

Besonders vielseitig zeigt sich der Jahrgang 11: Vertreter dieser Jahrgangsstufe überzeugten bei allen Mannschaftsturnieren. So gewannen sie das Nikolaus-(Volleyball), Floor- und Basketballturnier im Dezember, Januar bzw. März. Die Ehre der 12. Klassen rettete Richard v. Velsen-Zerweck als Sieger des Badmintonturniers.

Besonderer Beliebtheit erfreut sich nach wie vor die wöchentlich stattfindende ZUMBA-AG.

Ebenfalls jede Woche trainieren die Leichtathleten, die auf einen Einzug ins Landesfinale beim Wettkampf JtFO im Mai hoffen. Die Mädchen waren als Zweitplatzierte äußerst knapp im Vorausscheid gescheitert, die Jungen überzeugten mit einem souveränen Sieg.

Neues von der Stiftung Schulpforta

In der letzten Ausgabe der Pforta-Information konnte ich noch über die positiven Entwicklungen der Ansiedlung des Landesweingutes Kloster Pforta GmbH auf dem Klostergelände berichten. Umso mehr wurden wir Anfang Dezember von der Nachricht überrascht, dass der geplante Neubau des Weingutes auf dem Klosterareal nicht stattfinden wird. Nach Auskunft des Bauherrn wurde das Vorhaben durch die zu erwartenden deutlich erhöhten Baukosten für die statische Gründung des Bauwerkes abgebrochen. Der Ausbau des Kellergeschosses sollte bis zu einer Tiefe von 8 Meter unter Geländeoberkante erfolgen. Es drängt sich die Frage auf, weshalb diese Erkenntnisse erst zu diesem Zeitpunkt in der bereits weit vorangeschrittenen Projektentwicklungsphase zur Aufgabe führten. Nun sucht das Weingut nach einem alternativen geeigneten Standort in der Nähe des Klosters zwischen Schulpforte und Bad Kösen.

PORTANEUM – Schul- und Klostermuseum: Die Kosten- und Finanzierungsplanung für das Museum ist weiterhin vordergründiges Thema in der Projektentwicklung. Dabei geht es um die Finanzierungsmöglichkeiten des Eigenanteils sowie die dauerhafte Absicherung des laufenden Museumsbetriebes ohne Zuschüsse. Das inhaltliche Feinkonzept für die Szenografie liegt uns bereits vor. In den nächsten Wochen finden weitere Abstimmungen mit den Fördermittelgebern statt. Danach werden die Terminplanungen überarbeitet.

Die Stiftung Schulpforta kann dieses Projekt nur mit maßgebender finanzieller Förderung realisieren.

In der zweiten Jahreshälfte soll ein nächster Abschnitt der Restaurierungsarbeiten an der Natursteinmauer zwischen Lehrerparkplatz und Schulpforta fortgesetzt werden. Die Stiftung Schulpforta hat dafür auf Antrag Mittel aus der Denkmalförderung erhalten. Die Arbeiten sollen bis zum Ende des Jahres abgeschlossen werden. Die Stiftung Schulpforta wird in Kürze Kooperationspartner des transnationalen LEADER-Projektes zur gemeinsamen Beantragung und Erlangung eines europäischen Kulturerbe-Siegels (EKS) in der Kategorie zisterziensische Kulturlandschaft. Die Unterzeichnung der Vereinbarung ist im April 2019 geplant. Danach erfolgt im ersten Teilprojekt die noch notwendige ergänzende Erfassung und Inventarisierung der heute noch ablesbaren, klösterlich geprägten Kulturlandschaftselemente in einem 50 km Radius um das ehemalige Kloster. Anschließend sind die Erstellung von Unterrichtsmaterialien, Vermittlung von Lehrerfortbildungen und Landschaftsführerschulungen sowie eine 3D Visualisierung der Klosterlandschaft mit Multimediationen und Landschaftsmodellen bis hin zum Europäischen Kulturerbe-Siegel-Antrag geplant.

Bis zu 20 Projektträger und Nutzer ehemaliger Zisterzienserklöster aus den Ländern Frankreich, Österreich, Polen, Slowenien, Tschechien und Deutschland arbeiten an diesem Projekt zusammen.

Übergreifendes Ziel ist die europäische Vernetzung auf wissenschaftlicher, kommunaler und bürgerschaftlicher Ebene. Die Entscheidung für die Prädikatisierung ist für 2023 geplant. Das Europäische Kulturerbe-Siegel ist eine Auszeichnung für den symbolischen Wert, die Rolle in der europäischen Geschichte und die angebotenen Aktivitäten von Stätten, die die Europäische Union und ihre Bürger einander näherbringen.



Neues Kinderführungsangebot der Stiftung Schulpförta „Entdeckertour“

Seit dem 1. April ist das Besucherempfangszentrum wieder täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Gleich zu Beginn gab es unseren Pfortenser Frühlingmarkt. Diesmal waren über 40 Marktstände mit kunsthandwerklichen und kulinarischen Spezialitäten dabei. Bei sonnigem Wetter war die Veranstaltung ein voller Erfolg. In diesem Jahr bieten wir wieder zusätzliche Führungen zu verschiedenen Themen an.

Nähere Informationen zu unseren Veranstaltungen und Produkten finden Sie auf unserer Homepage www.stiftung-schulpförta.de oder direkt im Shop.

Arndt Gerber (al. port. 86-88), Prokurator

Neues vom Pfortner Bund e.V.

Lobendes und kritisches Feedback erreichte uns nach dem Versand der letzten Mitgliederzeitschrift „Die Pforte“. Nicht alle Berichte zu Regionaltreffen und Gänseessen fanden Eingang ins Heft. Da die Berichte aber erbeten worden sind, sollten sie auch auffindbar sein. Wir holen dies auf unserer Homepage www.pforta.de nach und werden künftig einen Sammelbericht zu den inzwischen so zahlreichen herbstlichen Treffen im Jahresheft liefern.

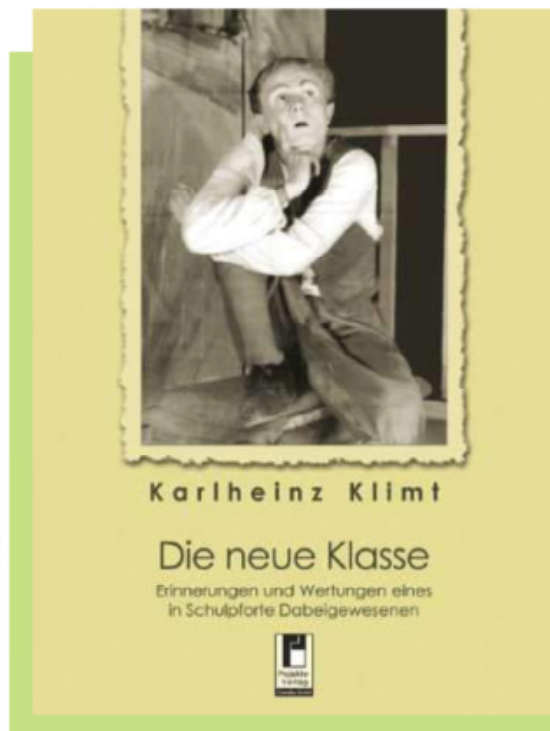
Beim Abschiedskaffeetrinken der Abiturientia konnte der Vorsitzende erneut mehr als 50 Aufnahmeanträge aus den Reihen derzeitiger Schüler entgegennehmen. Zu danken ist dies nicht nur dem Engagement unserer Alumnibeauftragten Sophie Müller, sondern auch einem Team Ehemaliger um Max Böck und Jakob Stemmler, die über studienorientierende Seminare und weitere Angebote engen Kontakt zur Oberstufe halten. In der Vorstandssitzung im März geäußerte Wünsche, der Vorstand möge ein engeres Netzwerken zwischen Ehemaligen und derzeitigen Schülern durch Aufbau einer Internet-Plattform unterstützen, werden derzeit intensiv geprüft. Entweder könnte dies unabhängig von unserem Datenbestand erfolgen, oder aber auch als freiwillige Erweiterung. Dann sollten gerade jüngere Ehemalige Studienort, Studienrichtung und Karriereschritte abspeichern können. Angaben, die heutigen Schülern bei Fragen zur eigenen Studienwahl die gezielte Kontaktaufnahme zu auskunftsbereiten

Ehemaligen ermöglichen könnten.

Am 8. März fand im gut gefüllten Besucherzentrum der Stiftung Schulpförta eine weitere Ausgabe von „Pforta im Gespräch statt. Organisiert und moderiert durch den Vorsitzenden sollte ein Rückblick auf die ersten Mädchen im Internat vor 70 Jahren erfolgen. Sie kamen mit einer gemischten Klasse aus Köthen.

Neben Rose-Marie Kampe (siehe Titelbild v.l.n.r.), Theresia Schnuppe (geb. Peretzke) konnte auch die allererste Pfortenserin (als externe Schülerin) begrüßt werden. Dr. Elisabeth Brinkmann (geb. Köppel) besuchte Schulpförta bereits seit 1946. Als männlicher Vertreter der „Köthener“ gab Dr. Karlheinz Klimt Auskunft, der seine Erlebnisse auch in einem Hörspiel des Rundfunks der DDR und einem Buch „Die neue Klasse“ verarbeitet hat.

(Nachauflage demnächst im Besucherzentrum Schulpförta erhältlich). Neben dem Faktor „Weiblichkeit“ wurden auch die politischen Aspekte der Zeit und der Konflikt der „Neuen“ mit den Traditionswahren erörtert.



Matthias Haase (al. port. 83 – 87), Vorsitzender

Schulfestprogramm 2019 (Änderungen & Ergänzungen vorbehalten))

Mo. 20.05. - 19.00 Uhr Orchesterkonzert - Aula

Do. 23.05. - 20.00 Uhr Orgelnacht: Wandelkonzert

Fr. 24.05. - 13.00 Uhr Goldenes, Diamantenes, Eisernes und Gnadenabitur - Aula

14.30 Uhr - Schülertheater *König Lear* - Ludorium

19.00 Uhr - Open Air im Park, *Blue Side Park, Crying Dutchman*

Sa. 25.05. - 10.00 Uhr Forum portense - Schulgelände

14.00 Uhr - Schülertheater *Gott des Gemetzels*

14.30 Uhr - Liedertafel (4,00 EUR, Einlass 14.15 Uhr)

16.00 Uhr - Kammermusik - Aula

18.00 Uhr - Begegnungen im und um das Festzelt - Park

18.30 Uhr: *Capture the flag*

20.00 Uhr: Disko

22.00 Uhr: Gemeinsames Singen unter der Platane

So. 26.05. - 10.00 Uhr Gottesdienst mit Schülerinnen und Schülern der Landesschule Pforta - Kirche

14.30 Uhr Kreuzgangkonzert mit den Chören der LSP

Redaktion: M. Haase & Petra Mücke, Bibliothek Schulpförta,
Schulstr. 12, 06628 Schulpförta, Tel. 03 44 63 / 35110